

Wesentliche Projekte und Aufgaben	Historie Aktueller Sachstand / Perspektive	Aufgabenplanung 2012
<p>Anti-Rost-Initiative Die Anti-Rost-Initiative unterstützt hilfebedürftige Personen bei Kleinstreparaturen im Rahmen einer Art Nachbarschaftshilfe. Reparaturen, die in die Hände von Fachleuten gehören, werden von der Initiative nicht ausgeführt. Die Idee zur Gründung stammt von dem Rheinenser Klaus Müller. Die Stabsstelle unterstützte die Startphase intensiv. Ein Sprecherteam führt die Geschicke der Initiative eigenverantwortlich.</p>	<p>04/09 Start der Initiative 06/09 Ausweitung auf die Gemeinde Neuenkirchen</p> <p><u>Heute</u> Die Arbeit der Initiative ist etabliert. Pro Jahr erreichen das Sprecherteam über 100 Anfragen, von denen 70% positiv bearbeitet werden können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortlaufende Beratung ▪ Begleitung von Gesamttreffen der Initiative ▪ Organisation von jährlich ein bis zwei Treffen des Sprecherteams
<p>Bündelung im Netz Unter dem Stichwort „Bürgerengagement“ kann unter www.rheine.de eine Vielzahl von Informationen abgerufen werden.</p>	<p>01/06 Start des Homepageauftritts</p> <p><u>Perspektive</u> Optimierung des Auftritts in Anlehnung an die Auftritte von Essen oder Mülheim: http://www.ehrenamtessen.de http://www.cbe-mh.de/n.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortlaufende Aktualisierung und Erweiterung der einzelnen Themenbereiche.
<p>Ehrenamtskarte Bürgerschaftliches Engagement verdient Anerkennung und Würdigung. Deshalb hat das Land NRW zusammen mit seinen Kommunen 2008 die landesweit gültige Ehrenamtskarte eingeführt. Die Stadt Rheine war als Pilotkommune an der Entwicklung der Kriterien und Ausgabe der landesweit ersten Karten beteiligt.</p>	<p>11/08: Feierstunde zur Ausgabe der ersten Karten</p> <p>03/11: Nach Ablauf der zweijährigen Gültigkeit Feierstunde mit Ausgabe neuer Karten</p> <p><u>Heute</u> Im ersten Zeitraum wurden 180 Karten ausgegeben. Aktuell sind 168 Bürgerinnen und Bürger im Besitz einer Ehrenamtskarte. 62 Partner (Unternehmen, Einrichtungen Einzelhändler, Gastronomen) unterstützen dieses Projekt mit Vergünstigungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortlaufend Entgegennahme der Anmeldungen und Ausgabe der Karten ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Vierteljährliche Evaluation an das Land NRW

Wesentliche Projekte und Aufgaben	Historie Aktueller Sachstand / Perspektive	Aufgabenplanung 2012
<p>Einzelanfragen Die Stabsstelle erreicht eine Vielzahl von Einzelanfragen, bei denen im Rahmen des Machbaren versucht wird, Anfragen und Wünsche lösungsorientiert zu bearbeiten. In der Mehrzahl der Fälle kann in der Art geholfen werden, dass Tipps zur Problemlösung weitergegeben oder weitere Kontakte hergestellt werden. Die Themen der Anfragen reichen von steuerlichen und versicherungsrechtlichen Fragen bis hin zur Sponsorsuche und Anfragen zur allgemeinen Hilfestellung im Alltag.</p>		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Laufender allgemeiner Service der Stabsstelle
<p>Freiwilligenbörse Die von der Stabsstelle im Jahr 2005 als Startprojekt initiierte Freiwilligenbörse hat sich als eine feste Institution etabliert.</p> <p>Der Erfolg der Börse ist eng verknüpft mit der Kooperation der Münsterländischen Volkszeitung und der Münsterschen Zeitung.</p>	<p>11/05: Projektstart 06/07: Start der Suchmöglichkeit über Internetdatenbank 08/08: 100. Veröffentlichung 09/10: Start eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches der registrierten Personen 06/11 200. Veröffentlichung</p> <p><u>Heute</u> Seit dem Start der Freiwilligenbörse haben 632 Personen, auf der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit, Kontakt mit der Freiwilligenbörse aufgenommen. ... haben 152 Vereine, gemeinnützige Einrichtungen, Schulen oder Kindergärten insgesamt 241 Angebote in die Freiwilligenbörse eingestellt. ... melden sich zu 70% interessierte Personen auf veröffentlichten Angebote.</p>	<p>Fortlaufend:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung von ehrenamtlichen Tätigkeiten, Beratung interessierter Personen ▪ Beratung von gemeinnützigen Organisationen, Einrichtungen und Vereinen ▪ Erstellung der Angebotstexte und wöchentlichen Weiterleitung an die die Presse ▪ Organisation von Erfahrungsaustauschen (halbjährlich) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Stabsstelle ist Mitglied des Planungsteams der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen NRW

Wesentliche Projekte und Aufgaben	Historie Aktueller Sachstand / Perspektive	Aufgabenplanung 2012
<p>Jahresschwerpunktprojekte Die Stabsstelle definiert für ihre jährliche Arbeits- und Projektplanung jeweils Schwerpunktthemen.</p>	<p>2005: Freiwilligenbörse 2006: Studie „Handlungsfeld Bürgerengagement“ mit der Fachhochschule Münster, Oma- und Opa- Hilfsdienst, Stadtteilwettbewerb 2007: Kreisweite Ehrenamtsbörse Radio RST, Schulprojekt „Ehrenamt = uncool“, Startunterstützung Selbsthilfegruppe 2008: Dokumentation Rheine gestern, heute, morgen 2009: Anti-Rost-Initiative, Jobpatenprojekt, Frühstückstreff, Einrichtung Servicestelle im Rathauszentrum 2010: Fachtag Bürgerengagement 2011: Stadtteilwettbewerb, „Ab in die Mitte“-Projekte</p> <p><u>Perspektivthemen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vereine und Vorstände (Nachbesetzung von Vorstandsfunktionen, strukturelle Entwicklung sowie Freiwilligenmanagement in Vereinen) - Unternehmensengagement - Web 2.0 - neue Formen der Bürgerbeteiligung 	<p>„Selbstbestimmter Bürgertreff“ (Siehe unter „Umsetzung Sozialplan Alter“)</p>
<p>Jobpaten Im Übergang von der Schule in den Beruf gibt es zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote von Schulen, der Agentur für Arbeit und anderen Trägern. Jobpatenschaften ergänzen das bestehende Angebot durch die Nutzung des Erfahrungswissens Älterer auf der Basis von Ehrenamtlichkeit sinnvoll. Die Stabsstelle hat dieses Projekt</p>	<p>01/09 Projektstart 1. Gruppe 09/09 Projektstart 2. Gruppe 08/10 Projektstart 3. Gruppe 12/11 Projektstart 4. Gruppe</p> <p><u>Heute</u> Aktuell begleiten 20 Jobpaten eine Schülerin oder einen Schüler der 9. Klasse der</p>	<p>Das Projekt erfordert eine kontinuierliche Begleitung, die sich sehr zeitintensiv darstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderation von ca. 6 Erfahrungsaustauschen im Jahr ▪ Einzelgespräche ▪ Koordinationsgespräche mit der Gesamtschule und ualifizierungspart-

Wesentliche Projekte und Aufgaben	Historie Aktueller Sachstand / Perspektive	Aufgabenplanung 2012
in Kooperation mit der Gesamtschule initiiert.	Gesamtschule für bis zu 15 Monaten.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ nern ▪ Rekrutierung neuer Paten ▪ Qualifizierung neuer Paten ▪ Organisation der Bildung neuer Tandems ▪ Die Stabsstelle war bis 2011 im Sprecherteam des Netzwerkes der AusbildungsPatenProjekte NRW. Diese Tätigkeit ruht aktuell.
<p>Ladenlokal im Rathauszentrum</p> <p>Die Nutzung des Ladenlokals durch die Stabsstelle und die Leitstelle Klimaschutz ist ein befristeter Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des Rathauszentrums. Wegen fehlender personeller und finanzieller Ressourcen kann dort allerdings nur ein begrenztes Angebot vorgehalten werden.</p> <p>Die Räumlichkeit wird insbesondere für Gesprächstermine, Netzwerktreffen und Erfahrungsaustausche genutzt. Das Schaufenster zum Rathauszentrum hin kann von Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen zur Präsentation ihrer Aktivitäten gestaltet werden.</p>	<p>09/09: Eröffnung der Servicestelle 18 Vereine und gemeinnützige Einrichtungen haben die Präsentationsmöglichkeit im Schaufenster genutzt.</p> <p><u>Perspektive</u> Eine optimierte Nutzung dieser Räumlichkeit auf Dauer ist zwar wünschenswert aber aus baulichen Gründen sowie fehlenden Finanzmitteln ausgeschlossen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratung und organisatorische Unterstützung bei Ausstellungsvorhaben
<p>Mitwirkung als Expertin</p> <p>Die Arbeitsweise der Stabsstelle wurde innerhalb von NRW vielfach positiv wahrgenommen. Als Folge wurden die Mitarbeiter(innen) eingeladen, sich an unterschiedlichen Studien und Veranstaltung zu beteiligen.</p>	<p>05/07: Teilnahme am Forschungsprojekt zum bürgerschaftlichen Engagement und dessen Infrastruktureinrichtungen in NRW</p> <p>07/08: Studie „Engagementförderung in NRW: Infrastruktur und Perspektiven“</p> <p>10/08: Expertise „Leitbilder, Konzepte und Strategien zur Engagementförderung von Bundesregierung,</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Je nach Anfrage

Wesentliche Projekte und Aufgaben	Historie Aktueller Sachstand / Perspektive	Aufgabenplanung 2012
	<p>Bundesländern, Kommunen und Netzwerken“</p> <p>11/08: Expertenworkshop zur Identifizierung von Handlungsfeldern zur Unterstützung von Kommunen durch das Land NRW</p> <p>08/09: Bundesweites Forschungsprojekt „Lokale Engagementpolitik“</p> <p>12/09: Beispielskommune beim Kommunenworkshop „Zukunftsfaktor bürgerschaftliches Engagement“</p> <p>08/11: Studie „Erwerbsarbeit und Ehrenamt in Deutschland und NRW“</p> <p>12/11: Praxisbeispiel auf Regionalkonferenz NRW anlässlich des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011</p>	
<p>Newsletter Regelmäßig wird ein Newsletter zu Aktuellem und Veranstaltungen rund um das Thema Bürgerengagement versandt.</p>	<p>01/08: Erstmaliger Versand 08/10: Versand des 25. Newsletters</p> <p><u>Heute</u> Es sind ca. 440 Abonnenten registriert (Vereine, Ehrenamtskarteninhaber, Einzelpersonen).</p>	<p>Fortlaufend:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Themensammlung ▪ Zusammenstellung und Versendung ca. alle sechs Wochen

Wesentliche Projekte und Aufgaben	Historie Aktueller Sachstand / Perspektive	Aufgabenplanung 2012
<p>Offenes Frühstückstreffen Das Angebot beruht auf der Initiative eines Bürgers aus Rheine. Das Frühstückstreffen dient der Kontaktpflege und als Orientierung nach der beruflichen Tätigkeit und richtet sich insbesondere an Menschen zwischen 50 und 65 Jahren. Gastvorträge, z. B. zu Gesundheitsfragen oder Reiseberichten runden das Angebot ab. Die Räumlichkeit wird seitens des Wohnungsvereins Rheine kostenfrei bereitgestellt.</p>	<p>02/09: Projektstart</p> <p><u>Heute</u> In Jahr 2011 haben 22 Treffen stattgefunden. Im Durchschnitt haben jeweils 25 Gäste (bei einer Höchstkapazität von 30) das Angebot wahrgenommen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortlaufende Beratung ▪ Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit ▪ Organisation von jährlich ein bis zwei Treffen des Planungsteams
<p>Oma- und Opa Hilfsdienst Der Oma- und Opa-Hilfsdienst Rheine wurde von der Rheinenserin Elsbeth van Schoonhoven initiiert und verfolgt das Ziel, Generationen zu verbinden, indem „Leihomas“ und „Leihopas“ an Familien vermittelt werden.</p>	<p>02/06: Projektstart</p> <p><u>Heute</u> Derzeit sind 15 Wunschomas und -opas im Einsatz, wobei die Nachfrage von Familien bedeutend höher ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation eines jährlich Erfahrungsaustauschs
<p>Runder Tisch von Hilfsinitiativen zur Unterstützung bedürftiger Menschen Das Angebot zum Erfahrungsaustausch nehmen zurzeit die folgenden Initiativen wahr: Der Verein Salzstreuer aus dem Ortsteil Dorenkamp/Dutum, die Initiative „Von Mensch zum Mensch“ der Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz, die stadtweit agierende Anti-Rost-Initiative, der Oma- und Opahilfsdienst und die Initiative der Gemeindec Caritas Elte.</p>	<p>06/10: Start mit Folgetreffen 2011: 2 Folgetreffen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation und Moderation von jährlich ca. zwei Austauschrunden

Wesentliche Projekte und Aufgaben	Historie Aktueller Sachstand / Perspektive	Aufgabenplanung 2012
<p>Schulfördervereine In Rheine gibt es 30 Schulfördervereine. Auf Wunsch einiger Vereine werden seit 2006 moderierte Veranstaltungen angeboten, um sich auszutauschen, von einander zu lernen und idealerweise zu kooperieren.</p>	<p>02/06: Erfahrungsaustausch 03/06: Erfahrungsaustausch 06/06: Informationsveranstaltung zum Thema „Steuern“ 03/09: Erfahrungsaustausch 05/11: Erfahrungsaustausch</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zukünftig wird der Erfahrungsaustausche alle zwei Jahre angeboten werden.
<p>Schulprojekt „Ehrenamt = uncool?“ Die Stabsstelle bietet die Durchführung einer im Jahr 2006 als Projekt konzipierte und damals in 30 Klassen durchgeführte Unterrichtseinheit an. Unter dem Titel „Ehrenamt=uncool?!“ werden in lockerer Atmosphäre das Bewusstsein zur Übernahme von freiwilligen Tätigkeiten gestärkt und Mitmachmöglichkeiten aufgezeigt.</p>	<p>09/06-03/07: Projekt ab 11/07: laufendes Serviceangebot</p> <p><u>Heute</u> Die Nachfrage ist insbesondere aufgrund der Unterrichtsdichte gering.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung der Unterrichtseinheit je nach Bedarf.
<p>Selbsthilfe Auf Wunsch einiger Selbsthilfegruppen aus Rheine initiierte die Stabsstelle den „Treffpunkt Selbsthilfe“ – eine regelmäßige moderierte Austauschrunde für Leiter(innen) von Rheinenser Gruppen, in der leitungsspezifische Themen im Mittelpunkt stehen. Primär werden Selbsthilfegruppen jedoch an das vom Kreis Steinfurt finanziell unterstützte Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt mit Sitz in Emsdetten verwiesen.</p>	<p>01/09: Erster Erfahrungsaustausch</p> <p><u>Heute</u> Aktuell nehmen Leitungen von 18 Selbsthilfegruppen aus Rheine das Angebot wahr.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation und Moderation von jährlich vier bis sechs Austauschrunde

Wesentliche Projekte und Aufgaben	Historie Aktueller Sachstand / Perspektive	Aufgabenplanung 2012
<p>Sozialer Tag Seit 2008 organisiert die Stabsstelle einen „Sozialen Tag“ für die Auszubildenden der Stadtverwaltung. Der Soziale Tag dient dazu</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine gemeinnützige Einrichtungen kennen zu lernen, ▪ zu spüren, wie gut es tut, Gutes zu tun, ▪ eine wichtige und sinnvolle Aufgabe im Team zu erledigen, ▪ die Sichtweisen im Hinblick auf des Zusammenleben der örtlichen Gemeinschaft zu schärfen, ▪ die Stadtverwaltung Rheine als Partner für die Bürger(innen) zu repräsentieren <p>Die Stabsstelle Bürgerengagement unterstützt auf Anfrage auch ortsansässige Unternehmen bei der Durchführung eines Sozialen Tages für Mitarbeiter-teams.</p>	<p>2008: Tierheim Rote Erde (Reinigungsaktion) 2009: Kindergarten Bonifatius (Anlegen eines Sinnespfades) 2010: Johannesgrundschule Mesum (Anstreichaktion) Sozialstation Salzstreuer e.V. (Brotausgabe an Bedürftige) 2011: Jakobi-Altenzentrum (Anlegen eines Hochbeetes / Begegnungsprogramm)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung des Sozialen Tages am 3. April 2012 beim CeBeeF (Club Behinderter und ihrer Freunde im Kreis Steinfurt und Umgebung e.V.)
<p>Stadtteilwettbewerb „Gemeinsam Zukunft gestalten“ – unter dieser Überschrift stand 2006 ein Wettbewerb, der aufgrund der zahlreichen kreativen Wettbewerbsbeiträgen zur Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement in unserer Stadt beigetragen hat und zu einer neuen Form der Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Institutionen, Unternehmen und der Verwaltung führte. Aufgrund der damaligen außerordentlich guten Teilnehmerresonanz und des durchweg positiven Fazits wurde der Wettbewerb 2011 seitens der Stadtwerke Stiftung für Rheine neu aufgelegt. 10.000 € an Start- und Preisgelder wurden bzw. werden an die Projektträger vergeben.</p>	<p>09/06–08/07: Erster Stadtteilwettbewerb 02/11: Start Neuaufgabe</p> <p><u>Heute</u> Wie bereits 2006 hatten sich auch 2011 wieder knapp 30 Projekte beworben. 14 Projekte wurden von einer Jury zur Teilnahme ausgewählt. Die Abschluss- und Prämierungsveranstaltung findet im Rahmen einer Festveranstaltung am 29. April im TaT statt.</p>	<p>Die Stabsstelle Bürgerengagement wurde seitens der Stadtwerke Stiftung für Rheine erneut mit der Durchführung des Wettbewerbs beauftragt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation und Moderation der abschließenden Jurysitzung ▪ Organisation und Moderation der Abschlussveranstaltung ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Erstellung einer Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge ▪ Erstellen einer Dokumentation zum Wettbewerb im Mai

Wesentliche Projekte und Aufgaben	Historie Aktueller Sachstand / Perspektive	Aufgabenplanung 2012
<p>Umsetzung Sozialplan Alter Hinsichtlich der Umsetzung des Sozialplans Alter hat der Sozialausschuss ein Pilotprojekt zur Bildung eines selbstbestimmten Bürgertreffs in Kooperation mit der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz befürwortet. Die Stabsstelle hat die Federführung zur Organisation der Startphase dieses Pilotprojektes übernommen. Seitens des Generali Zukunftsfonds konnten Projektmittel von 10.000 € eingeworben werden.</p>	<p><u>Perspektive</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Start des neuen Bürgertreffs ist für das Frühjahr 2013 geplant. ▪ Die Ergebnisse des Pilotprojektes sollen im 1. Halbjahr 2013 einem regionalen Fachpublikum vorgestellt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 11. Januar 2012: Runder Tisch der relevanten gesellschaftlichen Stadtteilakteure ▪ 24. Juni 2012: Bürgerkonferenz als Auftaktveranstaltung ▪ Sommer/Herbst 2012: Mehrere Werkstatttreffen des Bürgerteams
<p>Veröffentlichungen In der Vergangenheit hat die Stabsstelle unterschiedliche Schriften veröffentlicht, die das Spektrum des Themas Bürgerengagement in Rheine darstellen bzw. einen Überblick über die Arbeitsweise der Stabsstelle geben.</p>	<p>11/06 Jahresbericht der Stabsstelle Bürgerengagement (Vorlage 481/06)</p> <p>11/08 Unter dem Titel „Bürgerengagement in Rheine – eine Standortbestimmung“ Herausgabe eines Themenheftes innerhalb der Schriftenreihe „Rheine – gestern, heute, morgen“</p> <p>03/09 Arbeits- und Projektplanung der Stabsstelle Bürgerengagement (Vorlage 99/09)</p> <p>11/10 Geschäftsbericht Stabsstelle Bürgerengagement 2005-2010 (Vorlage 540/10)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeits- und Projektplanung alle zwei Jahre.
<p>Westfalenschau Die Stabsstelle ergänzt das Angebot der Stadtverwaltung mit einem eigenen Messestand.</p>	<p>05/07 Erste Teilnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme an der Westfalenschau am 21. und 22. April.